
Fahrbericht Jaguar F-Pace 30d AWD: Die Betonung liegt auf dem ersten Buchstaben

Von Jens Riedel, cen

SUV gehören mittlerweile auch bei Edel- oder Sportwagenmarken zum guten Ton. Und das Kalkül geht auf. Nehmen wir Jaguar: Die sportlichen Briten wollten das Segment nicht allein der Konzernschwester Land Rover überlassen und brachten im vergangenen Jahr den F-Pace auf den Markt. Der wurde – als erstes SUV überhaupt – dann auch prompt Anfang dieses Jahres zum „World Car of the Year“ gekürt. Und mauserte sich auch gleich zum Topseller der Marke: 42 Prozent aller Jaguar-Käufer griffen in den ersten neun Monaten dieses Jahres zum F-Pace.

Überall, wo er auftaucht, erntet der F-Pace Lob von Passanten für sein schickes Äußeres. Dem mächtigen (SUV-) Unterbau schließt sich ein flaches sportives Greenhouse an. Dieses Design gibt dem Jaguar eine ganz eigene Note. Unterstrichen wird das Massive des Karosseriekörpers noch dadurch, dass die vermeintlichen Außenschweller Teil der Tür sind. Trotz des recht schmalen Fensterbandes müssen sich die Hinterbänker nicht eingeengt fühlen. Wegen der erfreulich hoch montierten Sitzbank bietet der F-Type auch im Fond ausreichend Sicht nach draußen. Ohnehin ist der Sitzkomfort in der zweiten Reihe mit ihren beiden beheizbaren Außenplätzen dank ausreichend großer Schenkelaufauflage und genügend Kniefreiheit gut. Die hinteren Passagiere finden ebenfalls einen beleuchteten Fußraum vor. Zwei USB- und ein 12-Volt-Anschluss kommen den Kommunikations- und Entertainmentbedürfnissen der hinteren Mitfahrer entgegen.

Das Ambiente ist gehoben, dennoch wirken die Materialien nicht ganz so fein, wie in anderen Fahrzeugen der Marke. Insbesondere am Lenkrad und dem belebten Armaturenbrett ist dies im wahrsten Sinne des Wortes ein wenig spürbar. Störend sind letztendlich aber nur die weit oben an der Türkante, fast schon in Schulterhöhe platzierten Fensterheber. Sie hätten gerne ihren Platz mit den Memory-Tasten für die Sitzeinstellung in der Armlehne tauschen können, die den Beifahrersitz mit einschließen. Ansonsten bietet der F-Type typische Markenattribute wie den aus der Mittelkonsole herausfahrenden Drehknopf für das Automatikgetriebe.

Während viele SUV alles andere als sportiv sind, liegt die Betonung beim F-Pace eindeutig auf dem ersten Buchstaben des Gattungsbegriffs. Die Herkunft verpflichtet schließlich, und es verwundert da auch nicht weiter, dass die Einstiegsversionen Hecktriebler sind. Bei den Allradausführungen schaltet sich die Vorderachse auch erst dann zu, wenn hinten Schlupf auftritt. Der F-Pace 30d ist zwar nicht so spritzig wie der Benziner, geht aber mit seinem beeindruckenden Drehmoment kraftvoll zur Sache und erfeut mit einer ebenso exakten wie leichtgängigen Lenkung. Nur das leichte Poltern der 18-Zöller fällt beim ansonsten komfortabel gefederten Briten-SUV hin und wieder auf.

Der Acht-Gang-Automat arbeitet sanft, aber nicht gänzlich unmerklich. In den unteren Stufen dreht der 3,0-Liter-Diesel dabei manchmal unnötig hoch und verlässt sich mehr auf seine 221 kW / 300 PS als auf seine 700 Newtonmeter Drehmoment, wirkt dadurch hin und wieder nicht ganz so souverän wie erwartet. Dafür dürfen es am Ende dann aber nicht nur sportliche 241 km/h Höchstgeschwindigkeit sein, sondern im Alltag auch unter sieben Liter Durchschnittsverbrauch.

Jaguar bietet dem Fahrer verschiedene Fahreinstellungen an, wobei beim Wechsel von „Normal“ auf „Sport“ Tachometer und Drehzahlmesser im volldigitalen Instrumentarium

ihre Plätze tauschen. Im „Eco“-Mode werden Verbraucher wie die Lenkradheizung und die Sitzklimatisierung deaktiviert sowie das Lüftungsgebläse niedrig eingestellt.

Das U (Utility) beschränkt sich – wie so oft – auch beim F-Type neben dem Allradantrieb nur auf die klassischen Kombi-Tugenden. Beim F-Pace reicht es dabei nur für umklappbare Rücksitzlehnen, dafür aber immerhin dreigeteilt. Die Bank lässt sich weder hochklappen noch verschieben, der Kofferraum bietet mit 650 Litern Fassungsvermögen aber ohnehin reichlich Platz. Das Ladeabteil lässt sich sogar auf über 1,80 Meter Länge strecken und bis zu 1740 Liter vergrößern. Die Heckklappe öffnet und schließt selbstverständlich elektrisch, bietet allerdings keinen Einklemmschutz. Ebenfalls schade ist, dass der Kofferraumboden über dem riesigen Unterflurfach nicht arretierbar ist. Aber immerhin passt die Gepäckraumabdeckung bei Nichtgebrauch hinein.

Trotz Extralein wie der Traktionshilfe All-Surface Progress Control für wenig griffigen Untergrund wird aber wohl auch der F-Pace wohl in den seltensten Fällen ins Gelände ausgeführt werden, zumal die Bodenfreiheit nicht zu den Topwerten zählt. Muss er auch nicht, denn er empfiehlt sich als schneller und komfortabler Reisewagen mit viel Platz fürs Gepäck. Zum Grundpreis unseres Testwagens kamen allerdings noch einmal 22 000 Euro an diversen Extras. Mit an Bord gewesen sind unter anderem die staufähige ACC, ein Head-up-Display, Verkehrszeichenerkennung, der 10-Zoll-Dualview-Touchscreen und eine hoch auflösende Rückfahrkamera mit Querverkehrserfassung sowie das Panoramaschiebedach und kühlbare Vordersitze. (ampnet/jri)

Daten Jaguar F-Pace 30d AWD

Länge x Breite x Höhe (m): 4,73 x 2,18 x 1,65
Radstand (m): 2,87
Motor: V6, Diesel, 2993 ccm, Twin-Turbo
Leistung: 221 kW / 300 PS bei 4000 U/min
Max. Drehmoment: 700 Nm bei 1500–1750 U/min
Höchstgeschwindigkeit: 241 km/h
Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 6,2 Sek.
ECE-Durchschnittsverbrauch: 6,0 Liter
Effizienzklasse: B
CO₂-Emissionen: 159 g/km (Euro 6)
Leergewicht / Zuladung: min. 1884 kg / max. 686 kg
Kofferraumvolumen: 650–1740 Liter
Ladefläche Länge x Breite x Höhe (m): 1,83 x 1,26 x 0,82
Böschungswinkel: 25,5 Grad (v.) / 26 Grad (h.)
Bodenfreiheit: 213 mm
Wattiefe: 525 mm
Max. Anhängelast: 2400 kg
Wendekreis: 12,3 m
Bereifung: 255/60 R18
Grundpreis: 55 764 Euro
Testwagenpreis: 77 814 Euro

Bilder zum Artikel



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar F-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar F-Pace 30d AWD.

Foto: Auto-Medienportal.Net
